

10.09.2012

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der CDU

Neue Personalauswahl zerschlägt bewährte Struktur im Vorstand der NRW-Stiftung

Begründung

In den letzten Tagen haben die Medien darüber berichtet, dass der ehemalige NRW-Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger zum neuen Präsidenten der NRW-Stiftung berufen worden ist. Die Bild-Zeitung kommentierte die Wahl von Herrn Voigtsberger in ihrer Ausgabe vom 7. September 2012 wie folgt: „Es ist wohl der versprochene Dank von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (51, SPD) an ‚Super-Harry‘, weil er ‚aus Altersgründen‘ Platz für Garrelt Duin (44, SPD) machte ...“

Im Zuge der Neuordnung des Vorstandes wurde mit einer bewährten Tradition gebrochen. So wurden die beiden Vorstandsmitglieder aus Westfalen – Jochen Borchert und Wilfried Stichmann – durch zwei Rheinländer – Klaus Müller und Volkhard Wille – ersetzt. Somit ist das Führungsgremium der NRW-Stiftung ohne Vertreter aus Westfalen besetzt.

Kritik daran äußerte beispielsweise die „Westfalen-Initiative“, die sich in einem Brief an die Ministerpräsidentin gewandt hat. In der Westfalenpost vom 06.09.2012 wird die Initiative wie folgt zitiert: "Es ist schwer vorstellbar, wie eine ‚westfalenfreie‘ Zusammensetzung sicherstellen soll, dass westfälische Heimat und Kultur die gleiche spontane Aufmerksamkeit erfahren wie im Rheinland, die die Vorstandsmitglieder täglich vor Augen haben. Wir machen uns Sorgen, wieso das von Ihnen besonders betonte Gleichgewicht der Landesteile gelebt werden soll."

Kritik gibt es auch aus Reihen der SPD. So kommentiert der Sprecher der Münsterland-SPD, Bernhard Daldrup, die Entscheidung in den Westfälischen Nachrichten vom 07.09.2012 mit den Worten: „Glücklich bin ich darüber nicht.“ In derselben Zeitung wird auch der SPD-Generalsekretär André Stinka in Bezug auf die NRW-Stiftung mit den Worten zitiert: „Mir ist daran gelegen, dass sich das Klima nicht verschlechtert.“

Datum des Originals: 10.09.2012/Ausgegeben: 10.09.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Der Landtag muss im Lichte der dargestellten Kritik die personellen Umbesetzungen der NRW-Stiftung erörtern.

Karl-Josef Laumann
Lutz Lienenkämper

und Fraktion